

Mahnende Worte des Vorsitzenden des Regionssportbundes

Hohe Auszeichnungen für Gümmer ehemaligen „Schützenhauptmann“

LETTER (kö). Bevor der Regionssportbundvorsitzende Joachim Brandt den langjährigen gümmerschen „Schützenboss“ Heinrich Kaukemöller für dessen Engagement und Verdienste um das Schützenwesen mit der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes auszeichnete, fand er in der Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes Leine ebenso deutliche wie mahnende Worte. „Die Schützen sind seit jeher zufrieden mit dem, was sie haben. Sie sollten endlich einen Dreh finden, den Mitgliederschwund zu stoppen“, denn sonst ständen sie irgendwann mit leeren Händen da. Der Regionssportbund würde jedes Jahr 2500 Mitglieder verlieren, was letztlich zu Kürzungen der freiwilligen Leistungen wie Bau-, Geräte- und Übungsleiterzuschüssen führen wird.

Brandt weiß, wovon er redet, denn er war jahrelang selbst Vorsitzender eines großen Kreisschützenverbandes. Und hätte er nicht noch einen anderen Termin gehabt, so hätte er miterleben dürfen, dass der Mitgliederschwund auch den kleinsten Kreisverband im Niedersächsischen Sportschützenverband in finanzielle Bedrängnis gebracht hat.

Durch den Austritt des Jugendblasorchesters Seelze, das sich

einem „musikalischen“ Dachverband angeschlossen hat, reduzierte sich die Mitgliederzahl um rund 200 auf aktuell 657 Mitglieder. Und das bedeutet, dass der Kreisschützenverband Leine, dem ausschließlich die Seelzer Schützenvereinigungen angehören, den Gürtel enger schnallen und die Startgebühren moderat erhöhen muss.

Ansonsten standen Ehrungen und Wahlen im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung im letter-

schen Restaurant „Hellas“. So würdigte der Kreisverband Leine das jahrzehntelange Wirken von Heinrich Kaukemöller mit dem Neubau des Schützenhauses Gümmer als Krönung mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Eine weitere Ehrung deutete Bürgermeister Detlef Schallhorn an, denn Kaukemöller war auch kommunalpolitisch tätig. Zudem dankte Schallhorn den Schützenvereinigungen für ihr sportliches und gesellschaftliches Engagement in der Stadt.

Die Kreisvorsitzende Gaby Dietrich zeichnete außerdem ihren Stellvertreter Frank Dumaschus mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes in Bronze aus. Wolfgang Sturm von den Bürgerschützen Seelze, der seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Funktionen für den Schießsport tätig ist, erhielt die Verdienstnadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes in Gold.

„Mit Bronze“ wurde Colin-Alexander Fiedler von der Hubertus-Schützengilde Lohnde geehrt.

Bei den Vorstandswahlen wurden die Amtsinhaber einstimmig bestätigt. Schatzmeisterin Jennifer Seegers, die im vergangenen Jahr den vakanten Posten übernahm und der die Kassenprüfer eine ausge-

zeichnete Arbeit bestätigten, wurde bis 31. August stattfinden. Das letztere Volks- und Schützenfest ist diesem Jahr wird in der Stadt nur damit gleichzeitig auch das Schützenfest in Letter vom 29. Kreisschützenfest.



Der Regionssportbundvorsitzende Joachim Brandt (rechts) fand nicht nur mahnende Worte für die Schützen, sondern lobte auch das Engagement des ehemaligen gümmerschen Vorsitzenden Heinrich Kaukemöller.



Der stellvertretende Kreisvorsitzende Frank Dumaschus freut sich sichtlich über das Ehrenkreuz, das ihm „seine Chefin“ Gaby Dietrich an die Schützenjacke heftet.